

Karl Hegel an Matthias Lexer, Erlangen, 13. November 1863

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 84

Erlangen, 13 Nov[ember] [18]63.

Geehrtester Herr Professor!¹

Hierneben erhalten Sie zwei Exemplare des 2. Bandes², eines für Sie u[nd] eines für Weech.

Ich freue mich daß das Schmerzenskind endlich, bis auf das Register, das Licht der Welt erblickt und daß ich es los bin. Sollte übrigens Herr Hirzel so edel gewesen sein, Ihnen schon von sich aus ein Freixemplar zu schicken (ich meine natürlich nicht das der Aushängebogen): so würde ich mir erlauben, das hier beifolgende zu reclamiren, weil es mir an Exemplaren fehlt, und würden Sie dies mir wohl nicht übel nehmen. Ich lege zugleich in das an Sie adressirte Exemplar meine Photographie³ hinein u[nd] bitte Sie, so oft Sie solche ansehen, meiner dabei freundlich zu gedenken.

Ihr Exemplar in Aushängebogen wird ohne Zweifel Hirzel mit dem Rest vervollständigt haben. Sollte Ihnen aber der Bogen 30 von zwei Seiten zugänglich, nämlich | von dort u[nd] von Kern zugegangen sein, so bitte ich Sie mir den einen, u[nd] zwar den Saubersten, davon zu schicken, weil er mir in meinem Exe[mplar] der Aushängebogen fehlt, welches ich verschenken will.

Stälin an den ich wegen der Stuttgarter Handschrift des Müllich geschrieben, hat mir geantwortet, daß er Ihnen diese gleich direct nach Freiburg gegen Ihren nach Empfang auszustellenden Empfangsschein schicken wolle. Sie werden sie also in diesen Tagen erhalten oder schon erhalten haben. Wegen der Augsburger Handschrift können Sie sich wohl ohne Weiteres selbst an Greiff wenden; ich meine, er wird sei Ihnen ebenfalls unbedenklich übersenden. Von Frensdorff habe ich noch keine Antwort erhalten. Wissen Sie schon, daß nun noch Herberger unser Mitarbeiter geworden ist? Er hat sich beim Weggang von Frensd[orff] noch einmal mit einem dringenden Schreiben wegen Bearbeitung des Zink an mich gewendet, u[nd] ich habe mich entschlossen zum zweiten Mal – unter sichernden Bedingungen – mit ihm zu versuchen. Doch soll er nur die Noten machen, während die Einleitung Frensd[orff], der auch den handschriftl[ichen] Text von Ihnen noch in Händen hat, vorbehalten | bleibt.

Leben Sie wohl und geben Sie mir bald wieder Nachricht.

Hochachtungsvollst
der Ihrige
C[arl] Hegel.

[P. S.] Ich lasse Dr. v[on] Weech bestens grüßen.

1 Dieser Brief bezieht sich auf die von Karl Hegel (1813-1901) für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München herausgegebene Edition der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“, hier speziell auf die Edition der Chroniken von Nürnberg und dabei vornehmlich auf die Drucklegung des zweiten Bandes; vgl. dazu einführend Kreis, *Geschichtswissenschaftliche Bedeutung*, S. 165 ff.

2 Die Chroniken der fränkischen Städte, Bd. 2, Nürnberg, Bd. 2, Leipzig 1864.

3 Die Photographie ist nicht bekannt.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Lexner, Matthias [= Lexner, Matthias] [lexnermatthias_3360](#)
Frensdorff [= Frensdorff, Ferdinand] [frensdorffferdinand_4700](#)
Greiff [= Greiff, Benedikt] [greiff_24047](#)
Herberger [= Herberger, Theodor] [herbergertheodor_7644](#)
Hirzel [= Hirzel, Salomon] [hirzelsalomon_5638](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Mülich [= Mülich, Hektor (Hector)] [muelichhector_66436](#)
Stälin [= Stälin, Christoph Friedrich] [staelinchristoph_6165](#)
Weech [= Weech, Friedrich] [weechfriedrich_1344](#)
Zink [= Zink (auch: Zeng, Zengg, Zingg), Burk(h)ard] [zinkburkhard_96176](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Freiburg [=] [freiburgimbreisgau_88698](#)

Sachen

Augsburger [= Augsburger] [augsburger_55304](#)
Aushängebogen [= Aushängebogen] [aushaengebogen_4986](#)
Bogen [= Bogen (Papierbogen)] [bogenpapierbogen_51115](#)
Empfangsschein [= Empfangsschein] [empfangsschein_66457](#)
Freiexemplar [= Freiexemplar(e), auch verkürzt: Exemplar(e)] [freiexemplar_37409](#)
Handschrift [= Handschrift, Handschriften] [handschrift_55479](#)
Mülich [= Mülich'sche Chronik] [muelichschechronik_51454](#)
Noten [= Note, Noten] [note_97303](#)
Professor [= Professor, Profeßor] [professor_67325](#)
Register [= Register] [register_92485](#)
Schmerzenskind [= Schmerzenskind] [schmerzenskind_47695](#)
Stuttgarter [= Stuttgarter] [stuttgarter_38026](#)
Zink [= Zink, Zink'sche Chronik/Handschrift; Chronik des Zink; auch: Zeng/Zengg] [zinkschehandschri_87558](#)
handschriftlichen [= handschriftlich] [handedschriftlich_88937](#)

Quellen und Literatur

Bd. 2, Nürnberg, Bd. 2, Leipzig 1864

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von Karl *Hegel*, Bd. 2, *Die Chroniken der fränkischen Städte*, Nürnberg, bearb. von Theodor *Kern*,

Friedrich von *Weech* und Matthias *Lexner*, Bd. 2, Leipzig 1864. (<http://books.google.de/books?id=bcgFAAAAQAAJ>, <https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59549/edition/55552>)] [diechronikend1864_86919](#)

BSB München, Lexeriana IV, 5, Nr. 84

[= *Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München: Döllingeriana II.*] [brfsrc_0007](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 165 ff.

[= *Kreis, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.*] [kreis2012_17776](#)